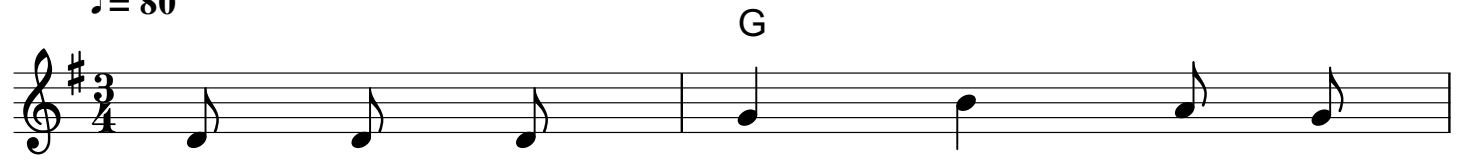


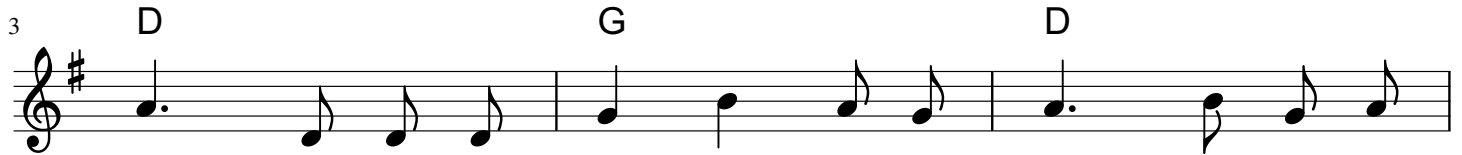
# Kein schöner Land

Melodie und Text: Anton Wilhelm Florentin Zuccalmaglio

♩ = 80



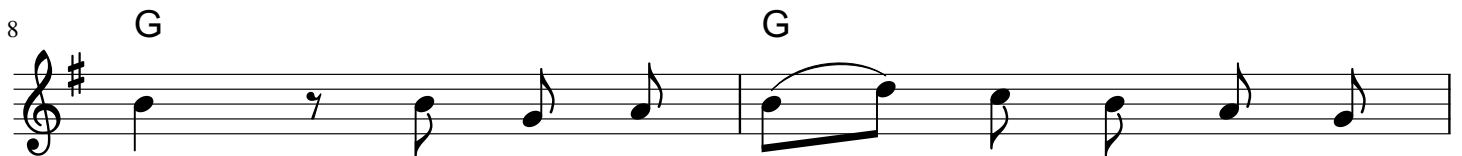
1. Kein schö - ner Land in die - ser



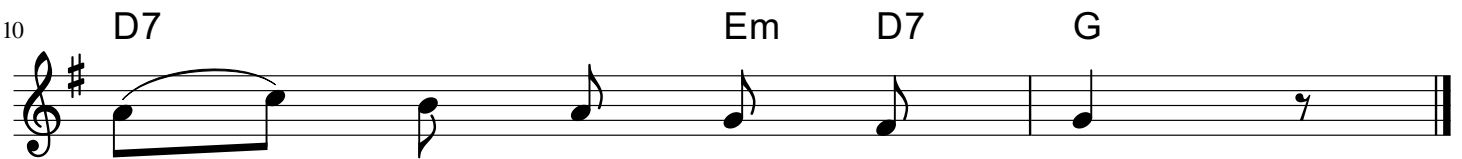
Zeit, als hier das uns - re weit und breit, wo wir uns



fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -



zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter



Lin - den zur A - bend - zeit.

1. Strophe

Kein schöner Land in dieser Zeit,  
als hier das unsre weit und breit,  
|: wo wir uns finden  
wohl unter Linden  
zur Abendzeit :|

2. Strophe

Da haben wir so manche Stund'  
gesessen wohl in froher Rund'  
|: und taten singen;  
die Lieder klingen  
im Eichengrund :|

3. Strophe

Dass wir uns hier in diesem Tal  
noch treffen so viel huntermal,  
|: Gott mag es schenken,  
Gott mag es lenken,  
er hat die Gnad' :|

4. Strophe

Nun, Brüder, eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht!  
|: In seiner Güten  
uns zu behüten  
ist er bedacht :|

5. Strophe

Ihr Brüder wisst, was uns vereint,  
eine andre Sonne hell uns scheint,  
|: in ihr wir leben  
zu ihr wir streben  
als die Gemeind' :|